

Viele Arme verzichten

Sozialhilfe Eine Studie zeigt, dass nur jede vierte Person, die im Kanton Bern unter dem Existenzminimum lebt, Sozialhilfe bezieht. Unterschiede zeigen sich besonders zwischen Stadt und Land. Rund ein Viertel aller Bernerinnen und Berner mit Anspruch auf Sozialhilfe machen diesen nicht geltend. Oliver Hümbelin von der Berner Fachhochschule hat dieses Phänomen im Rahmen seiner Dissertation untersucht und nun die Ergebnisse in einer Studie vorgelegt.

Laut dem Soziologen ist auffallend, dass die Quote der nicht bezogenen Leistungen von durchschnittlich 26 Prozent regional stark variiert und sich ein Stadt-Land-Graben offenbart. Während in urbanen Gebieten nur 12 Prozent der Bezugsberechtigten auf Sozialhilfe verzichten, sind es auf dem Land 50 Prozent. In den Agglomerationen erheben 28 Prozent keinen Anspruch auf die Leistungen, die ihnen gesetzlich zustehen.

Dörfliche Hemmschwelle

Gründe für diesen Unterschied sieht Hümbelin einerseits in der Möglichkeit von Bauernfamilien, finanzielle Engpässe zeitweise durch Selbstversorgung abzufedern.

Andrerseits gebe es in ländlichen Gegenden weniger Anonymität als in Städten und damit grössere Hemmschwellen, Sozialhilfe zu beantragen. Es zeige sich darüber hinaus, dass in Dörfern mit starken rechtskonservativen Parteien viele Bezugsberechtigte den Gang auf das Sozialamt scheuten. Anders als die Linke, die eine grosszügige Sozialhilfe einfordere, gingen rechte Parteien kritischer mit Leistungsbezügen um. Ein solches politisches Klima führe eher zu einem Verzicht auf Unterstützung.

Mangelndes Wissen

Unabhängig von Stadt und Land nennt Hümbelin fehlendes Wissen und die komplizierten Anspruchskriterien als weitere Gründe für den Verzicht auf Sozialhilfe. Gerade Personen oder Familien, die sich an der Grenze des Existenzminimums bewegen, könnten schlecht einschätzen, ob sie anspruchsberechtigt seien. Denn die Kriterien, welche für den Bezug von Sozialhilfe erfüllt sein müssen, variieren je nach Wohnort, Grösse des Haushalts oder Vermögenssituation des Antragstellers. *mt*